Im Aufgalopp zur Veranstaltung

Mit dem SHOWPALAST MÜNCHEN zeigt die bayerische Metropole eine außergewöhnliche Location sowie einen einzigartigen Erlebnisraum für Veranstaltungen unterschiedlicher Couleur. Das umgebende EQUILALAND mit seinen Pavillons bietet weitere Möglichkeiten. Wer visionäre Architektur, hochwertige moderne Technik und größtmögliche Vielfalt schätzt, ist hier richtig.

Fotos: SHOWPALAST MÜNCHEN

Das Theaterhaus und der ihn umgebende Pferde-Erlebnis-Park EQUILALAND präsentieren nicht nur die Magie der eleganten Huftiere. Als Event-Location bietet der SHOWPALAST MÜNCHEN eine buchbare Bühne inklusive Saal und Foyer: 1.700 Sitzplätze, eine 1.200 qm große Bühnenfläche und mit knapp 600 qm die nach offiziellen Angaben sogar größte LED-Wand Europas sind die besonderen Vorteile. Im Foyer lässt sich über die 80 LED-Lamellen mit ihren 12.500 LEDs auf 1,2 Kilometern Länge das gewünschte Farbenspiel programmieren.

Von Dinner & Show, Fahrzeugpräsentationen und Firmenjubiläen über Tagungen und Kongresse bis hin zur kreativen Kick off-Veranstaltung ist hier sehr vieles realisierbar. Die Meeting-Area wird mit der Fertigstellung des Restaurants im Sommer 2019 zwei weitere Konferenzräume, eine

Dachterrasse, ein Restaurant und einen Biergarten umfassen – alle Räumlichkeiten mit Blick ins EQUILALAND, das in den Pausen zum Verweilen einlädt.

Für Veranstaltungen im kleineren Rahmen lohnt sich ein Besuch der Pavillons im EQUILALAND. Im „Pferde-Kino" finden z.B. bis zu 200 Personen Platz. Wer den fünf Hektar großen Park in seiner Gesamtheit mieten möchten – auch diese Option lässt sich besprechen. Ebenso wie die Einbindung von Künstlern, Artisten, Reitern, Pferden und Eseln. Informationen:

www.cavalluna.com,
www.equila.com

Seit einem Vierteljahrhundert erfolgreich

Rund 64.000 Veranstaltungen fanden bisher in den Locations von KölnKongress statt, darunter Highlights von Weltniveau. Wie 1999, als zu den Kölner Gipfeltagen mit Sitzungen des Europäischen Rates auch die Staats- und Regierungschefs der G8-Staaten kamen. Oder 2005, als der Weltjugendtag mit über 400.000 Teilnehmern in der Domstadt gastierte. Die feierliche Wiedereröffnung der Flora in 2014 war ein weiterer Meilenstein. Und so hat es angefangen:

Auf Wunsch der Stadt wurde 1994 aus der Congress-Abteilung der Koelnmesse die KölnKongress Betriebs- und Service GmbH – als gemeinsame Tochter der Stadt Köln (51%) und der Koelnmesse (49%) – gegründet. Gründungsgeschäftsführer: Bernhard Conin.

© Jens Willebrand

Er hält die Zügel immer noch in der Hand. Auch als Geschäftsführer der 2016 gegründeten KölnKongress Gastronomie GmbH (Anteile: 51% KölnKongress, 49% Koelnmesse), die für die Bewirtung des Gürzenichs zuständig ist und ab Mai auch für die des Tanzbrunnens (Bild), der Rheinterrassen und des km 689 Cologne Beach Clubs. – Heute vermarktet KölnKongress acht Veranstaltungshäuser und ist zur Full-Service-Agentur geworden. Mit derzeit 40 festangestellten Mitarbeitern, deren Chef Bernhard Conin heißt – er hat 1978 (!) mit 24 Jahren bei der Koelnmesse begonnen. – Insgesamt konnte KölnKongress mehr als 20 Millionen Besucher im vergangenen Vierteljahrhundert begrüßen. Glückwunsch.

www.koelnkongress.de